

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 07.12.2009 bis 13.12.2009

Nummer: 50

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Deutschland befand sich zu Wochenbeginn zwischen einem Azorenhoch, einem auf den Namen „Ronny“ getauften Tief im Seegebiet zwischen Schottland und Island, einer westlich des Urals gelegenen Antizyklone und einem Tief, das sich vom Schwarzen Meer über die Türkei zum östlichen Mittelmeer erstreckte. In Verbindung mit der aus dieser Konstellation resultierenden Strömungskonfiguration gelangte bei örtlich bis zu 7 Std. Sonnenschein weiterhin sehr milde Luft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. So vermochte die Quecksilbersäule am 07.12. auf 8 bis 11 °C, im Bergland meist auf 4 bis 7 °C zu klettern. Nachhaltige 24-stündige Niederschlagssummen blieben für diesen Tag aus. Das sollte sich am 08.12. ändern. So entwickelte sich im Bereich der Okklusionsfront eines kleinen Nordseetiefs ein größeres Regengebiet über Deutschland. Es bescherte der Wetterstation Gardelegen am zweiten Tag der Berichtswoche immerhin 11 mm Regen. In Wittenberg wurden 9 mm und in Magdeburg 8 mm Niederschlag gemessen. Die übrigen Tagessummen der Niederschlagshöhe bewegten sich fast überall zwischen 1 und 7 mm. Bis zur Wochenmitte hatte sich das eingangs erwähnte Tief „Ronny“ unter Abschwächungs- und Auflösungstendenz mit Kern nach Jan Mayen verlagert. Schon in der Nacht zum 09.12. existierte nur noch ein Rudiment des einst stolzen Wirbels im Randbereich eines nun den nördlichen Nordatlantik beherrschenden Tiefs namens „Sebastian“. Die durch eine Hochdruckzelle über dem Alpenraum am 09.12. hervorgerufene Wetterberuhigung, die aber vielerorts keinen Sonnenschein bescherte, war nicht von langer Dauer, sorgte doch ein weiteres Frontensystem, das zu einem als „Sebastian II“ bezeichneten Teiltief gehörte, im Laufe des 10.12. für gebietsweise recht ergiebige Niederschläge. Die okkludierende Front des Teiltiefs „Sebastian II“, das in der Nacht zuvor über der Deutschen Bucht geboren worden war, verlief in den Mittagsstunden des letzten Tages der ersten Dezemberdekade von der Elbmündung, über die Lüneburger Heide, den Harz, das Thüringer Becken, den Thüringer Wald und die Region westlich von Würzburg in Richtung Schwäbischer Alb. Die mit ihr verbundene niederschlagsträchtigen Wolken entledigten sich überall im nordöstlichen und östlichen Deutschland ihrer Regenfracht. Das geschah mit besonderem Nachdruck im Holzland (Gera-Leumnitz mit 14 mm), im Havelland (Potsdam mit 15 mm) und im Eichsfeld und Ohmgebirge (Leinefelde mit 22 mm). Anfangs der zweiten Wochenhälfte begann sich eine grundlegende Umstellung der Luftdruckverteilung über dem atlantisch-europäischen Raum zu vollziehen. Mit dem Abbau des sich immer wieder regenerierenden Zentraltiefs über dem nordwestlichen Nordatlantik, das in den zurückliegenden Wochen gewissermaßen als „Wärmespender“ für den mitteleuropäischen Raum diente und hier einen viel zu milden November zur Folge hatte, und der Aufwölbung eines Höhenkeiles Richtung Island und im weiteren Verlauf Richtung Spitzbergen und Grönland wurden die Weichen auf Winter gestellt. Im Gegensatz dazu entstand über dem europäischen Kontinent ein langwelliger Höhentrog, in dessen Bereich die Produktion polarer Kaltluft über den verschneiten Flächen Europas in Gang kam. Während des Wochenendes wurde diese zunehmend nach Mitteleuropa transportiert. Während am 11.12. die Niederschläge im Bergland schon in Schnee übergegangen waren, - auf den höchsten Mittelgebirgserhebungen passierte dies schon am Tage zuvor, so dass den Brocken bereits am Morgen eine 33 cm dicke Schneehaube zierte -, vollzog sich die Änderung des Aggregatzustandes im Tiefland meist erst in der zweiten Hälfte des 12.12., so dass in den Morgenstunden des 13.12. vielerorts auch dort dünne Schneedecken oder Schneeflecken zu verzeichnen waren. Auf der Mehrzahl der Standorte erwies sich der 13.12. als Eistag, lagen doch die Lufttemperaturmaxima verbreitet unter der Null-Grad-Marke. Mit 2 bis 4 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur trotzdem noch 1 bis knapp 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Für die Wetterstation Neuhaus in 845 m Seehöhe wurde ein knapp unter dem Gefrierpunkt gelegenes Wochenmittel bestimmt. Aber auch dort war es im Vergleich zur Norm um fast 2 K zu mild. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb, sieht man von wenigen Ausnahmen ab, mit 3 bis 12 Std. (32 bis 123 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 3 bis 40 mm (33 bis 349 % des jeweiligen Sollwertes) fast überall diese übertrafen.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen Wetterstationen zugrunde, durchweg positiv. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +2 bis +20 mm, für Sachsen-Anhalt +15 bis +40 mm, für Thüringen +16 bis +34 mm und für Sachsen +13 bis +23 mm errechnet. Auf der Mehrzahl der Standorte herrschte am Ende der Berichtswoche eine Feuchteübersättigung der Böden. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 09.12. mit 2 bis 6 °C ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit 0 bis 1 °C für den 13.12. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden am Ende der Berichtswoche 3 bis 6 °C notiert. Dabei wurde in die Betrachtung der Krumen- und Bodentemperaturen die Station Neuhaus am Rennweg einbezogen.

Pflanze: Ließen sich bis zum Ende der ersten Dezemberdekade noch Wachstums- und Entwicklungsregungen wahrnehmen, setzte ab 11.12. weitgehend Vegetationsruhe ein. In der ersten Novemberhälfte gedrillter Winterweizen befand sich am Ende der Berichtswoche meist im Ein- bis Zweiblattstadium. Die im Wochenverlauf verbreitet aufgetretenen,

nächtlichen Bodenfröste dürften zu einer partiellen Abhärtung der Wintersaaten geführt haben. Die Gefahr von Wurzelrisen bei den jungen Getreide- und Rapspflanzen, die durch den mit dem Frostwechsel in der Krume verbundenen Bodenbewegungen einhergeht, hielt sich aber in Grenzen.

Arbeitsprozess: Hohe Bodenfeuchten unterbanden in der Regel noch anstehende Feldarbeiten. Wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. mitteilte, konnte somit auch die Herbstfurche (früher meist als Winterfurche bezeichnet), sofern noch nicht erfolgt, kaum qualitätsgerecht gezogen werden. Der Experte wies darauf hin, dass gegenüber älteren Auffassungen das Ziehen der Herbstfurche bei krümelndem Boden vorgenommen werden sollte. Früher vertrat man die Ansicht, dass dabei Schwartenbildung tolerierbar sei, würde doch Frostgare das Krümeln des Bodens in voller Pflugfurchentiefe gewährleisten. Dr. Ackermann betonte, dass die oftmals vorherrschende Pflugsohlenverdichtung besonders unter dem Aspekt der Trockenheit sehr ertragsmindernd wirkt. In diesem Zusammenhang verwies der Spezialist auf eine alte, früher getätigte Verfahrensweise, die darin bestand, die Pflugsohle nach der jeweils letzten Pflugfurche vor dem weiteren Pflügen mit dem so genannten „Igel“ zu lockern. Das Pferd lief dabei außerhalb der Pflugfurche.

Ausblick: Nachdem Mitteleuropa in der ersten Hälfte der 51. Kalenderwoche durch verhältnismäßig trockene Luftmassen beeinflusst wurde, nimmt am 17.12. die Tiefdrucktätigkeit langsam zu, so dass zunehmend feuchtere Luft nach Brandenburg gelangt. Dabei wird es stark bewölkt bis bedeckt sein und gelegentlich schneien. Am Freitag, der sich zunächst vielerorts freundlich gestaltet, beschert im weiteren Verlauf aufkommende Bewölkung und wieder Flockenwirbel. Auch das Wochenende zeichnet sich durch gelegentlichen Schneefall aus. Die Quecksilbersäule vermag am 17.12. auf -6 bis -2 °C, am 18. und 19.12. auf -9 bis -4 °C und am 20.12. auf -8 bis -3 °C zu klettern. Damit scheint hinsichtlich der Temperaturen der Höhepunkt der frühwinterlichen Kälteperiode bereits überschritten. Nachts herrscht bei aufklarendem Himmel teilweise strenger Frost. Der Wind weht meist schwach aus Nordost bis Nordwest. Er beginnt am Sonnabend auf südliche Richtungen zu drehen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.12.2009 bis 13.12.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	2.6	0.7	4.6	0.1	-1.2	8.5	80.8	15.0	134.1	0.5	3.3
Neuruppin	38	3.5	1.8	4.8	1.3	0.3	4.5	58.1	10.4	100.6	1.3	2.2
Angermünde	56	2.7	1.3	4.3	0.5	-1.1	6.8	70.1	3.3	33.3	1.3	2.6
Potsdam	81	2.6	1.2	4.4	0.0	-1.7	11.2	106.6	20.5	173.1	0.8	3.0
Berlin-Schf.	47	2.6	1.1	4.2	0.1	-2.2	7.7	76.5	16.0	155.9	1.4	2.4
Lindenberg	98	2.6	1.5	4.2	0.5	-1.6	12.2	123.0	11.7	107.2	1.1	2.5
Cottbus	69	3.0	1.3	4.5	0.6	-1.4	6.7	61.0	12.9	124.9	1.4	2.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	3.2	1.4	5.2	0.0	-1.0	5.6	62.5	17.8	167.6	0.9	2.6
Gardelegen	47	3.2	1.3	5.7	0.0	-1.5	7.0	76.2	26.5	252.3	1.1	1.7
Magdeburg	79	3.8	1.9	6.1	0.6	-1.7	8.4	77.2	21.4	236.2	1.8	2.2
Harzgerode	404	1.8	1.5	3.9	-1.0	-1.1	7.0	62.9	40.4	349.2	0.8	3.6
Halle-Kroellw.	96	3.7	1.5	5.6	1.2	-2.1	6.1	57.2	17.7	246.6	2.4	1.9
Wittenberg	105	3.1	1.5	5.1	0.2	-1.4	8.6	82.8	19.6	172.5	0.9	2.4
Thüringen												
Artern	164	3.5	2.1	5.6	0.9	-0.6	7.3	83.6	17.6	233.8	2.0	3.7
Leinefelde	356	2.8	2.0	4.7	0.9	0.2	8.7	81.4	31.0	228.2	1.8	3.6
Erfurt-Binders.	312	2.9	2.0	5.1	0.9	-0.3	9.4	82.8	22.7	310.6	2.0	4.4
Gera-Leumnitz	311	2.6	1.7	4.6	0.4	-1.0	7.5	57.4	21.7	212.4	1.7	4.2
Meiningen	450	2.3	2.5	4.6	0.7	-0.7	3.6	44.1	22.8	165.0	1.3	3.8
Neuhaus	845	-0.4	1.7	1.6	-1.9	-2.5	3.4	31.8	33.6	127.2	0.1	4.6
Sachsen												
Dresden-Klotzsz.	222	3.1	1.4	4.8	1.2	-0.1	7.0	59.1	18.0	142.9	1.6	3.6
Goerlitz	237	2.9	1.9	4.4	0.7	-0.1	7.2	62.0	14.6	117.5	1.2	3.7
Leipzig-Schkeu.	131	3.3	1.6	5.3	0.7	-0.5	6.4	66.2	19.3	218.3	1.5	3.7
Oschatz	150	3.3	1.6	5.3	0.3	-1.0	6.0	50.6	19.6	173.2	1.3	3.1
Plauen	386	2.5	2.0	4.7	0.4	-1.0	7.8	73.4	18.3	204.8	2.1	3.4
Chemnitz	418	2.3	1.3	4.1	0.4	-0.5	6.3	52.3	23.8	198.9	1.1	4.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.12.2009 bis 13.12.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	5.2	4.9	4.6	3.3	2.2	1.0	-2.9	8.4	6.8	5.8	6.3	3.6	2.3	-1.0
Neuruppin	6.1	3.7	5.0	4.1	3.5	2.9	-1.1	8.9	5.1	5.8	5.2	4.6	3.9	0.4
Angermuende	6.1	3.0	4.5	4.7	2.3	0.3	-2.1	8.7	4.4	5.2	5.7	5.2	2.1	-1.5
Potsdam	5.6	3.9	4.7	3.0	2.9	0.9	-2.5	8.9	5.7	5.7	4.8	4.5	2.4	-1.4
Berlin-Schf.	5.6	3.8	5.2	3.6	2.8	-0.2	-2.6	9.2	5.3	5.9	5.1	4.7	1.0	-1.5
Lindenberg	6.5	3.7	5.3	4.2	2.1	-0.9	-2.4	9.4	4.8	5.9	5.2	4.1	0.1	-0.3
Cottbus	6.5	4.8	5.2	4.7	2.6	-0.8	-1.9	10.2	5.7	5.8	5.7	4.5	0.4	-0.8
Seehausen	5.8	3.5	4.6	2.7	4.2	2.7	-0.8	9.3	5.3	7.3	5.0	5.3	3.7	0.3
Gardelegen	5.0	3.8	4.0	3.1	4.0	2.6	-0.4	9.5	6.4	7.2	5.6	4.9	4.9	1.3
Magdeburg	5.6	5.0	5.7	4.2	3.9	3.0	-0.9	9.2	7.1	8.3	7.8	5.0	4.1	1.2
Harzgerode	3.6	3.9	4.1	4.4	0.9	-0.2	-4.0	7.2	6.2	6.0	6.8	2.3	0.4	-1.6
Halle-Kroellw.	6.1	5.7	5.5	5.3	3.0	1.7	-1.6	10.5	7.2	6.9	8.3	4.0	2.6	0.0
Wittenberg	5.8	5.4	5.4	3.9	2.6	0.9	-2.4	9.4	7.3	6.2	7.0	4.1	2.4	-0.4
Artern	5.9	4.4	5.3	5.7	3.0	2.0	-1.5	9.4	6.7	6.9	7.9	4.3	3.6	0.2
Leinefelde	4.7	4.4	4.3	5.8	2.0	1.0	-2.3	7.7	6.8	5.2	7.5	3.4	2.2	0.3
Erfurt-Binders.	5.3	5.4	4.1	5.9	1.7	0.7	-2.6	8.9	7.1	6.7	8.3	4.0	1.4	-0.4
Gera-Leumnitz	5.3	6.1	4.6	4.2	1.5	-0.7	-2.8	8.3	8.0	6.2	6.6	3.9	0.2	-1.1
Meiningen	4.1	5.4	3.7	4.1	1.5	-0.3	-2.6	7.1	7.1	5.2	6.8	5.5	0.7	-0.5
Neuhaus	2.7	2.9	1.1	1.9	-1.3	-3.6	-6.5	5.0	5.2	1.8	3.3	2.3	-2.8	-3.8
Dresden-Klotzs.	7.4	5.8	5.4	4.1	2.6	-0.6	-2.9	9.8	7.0	6.0	6.7	5.5	0.4	-1.5
Goerlitz	6.5	5.1	4.9	4.3	2.6	0.0	-3.1	9.4	6.3	5.4	6.0	4.7	1.5	-2.2
Leipzig-Schkeu.	5.5	6.0	5.4	5.0	2.5	0.6	-1.7	10.1	7.7	6.6	8.0	3.8	1.4	-0.3
Oschatz	6.1	5.7	6.0	4.8	2.8	-0.3	-1.7	10.3	8.2	6.8	7.2	4.8	0.2	-0.5
Plauen	5.8	6.0	4.3	3.6	1.7	-0.7	-3.0	8.9	7.2	6.3	6.0	5.5	0.3	-1.2
Chemnitz	6.1	5.8	3.8	4.2	1.2	-1.5	-3.8	8.7	7.9	4.6	5.5	3.7	-0.2	-1.8

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	0.9	1.4	1.9	0.4	1.2	-1.0	-3.8	4.9	0.0	0.0	0.0	0.5	0.0	3.1
Neuruppin	2.1	0.9	4.2	2.5	2.4	0.4	-3.2	4.3	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0
Angermuende	1.0	0.6	4.0	3.6	0.5	-2.5	-3.5	1.7	0.0	0.0	0.0	4.1	0.0	1.0
Potsdam	0.5	0.8	1.6	0.7	1.4	-1.4	-3.9	5.5	0.0	0.0	0.0	2.6	0.0	3.1
Berlin-Schf.	1.3	1.1	3.2	1.5	0.4	-2.6	-4.1	4.9	0.0	0.0	0.0	2.3	0.0	0.5
Lindenberg	2.4	2.3	4.6	1.7	-1.3	-1.9	-4.3	5.7	0.0	0.0	0.0	1.0	0.0	5.5
Cottbus	2.5	3.1	4.6	2.6	-2.3	-2.9	-3.7	6.5	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0
Seehausen	0.0	0.0	0.5	0.4	2.5	-0.1	-3.0	5.3	0.0	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0
Gardelegen	-0.1	0.6	-1.4	-1.3	3.2	1.1	-2.0	5.5	0.0	0.7	0.0	0.2	0.1	0.5
Magdeburg	0.7	1.1	0.7	0.4	2.6	1.2	-2.2	5.4	0.0	0.4	0.0	0.6	0.0	2.0
Harzgerode	-2.2	-0.7	2.1	0.8	-0.1	-1.7	-5.4	5.9	0.0	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	0.6	3.5	2.3	2.3	2.2	0.0	-2.8	5.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0
Wittenberg	1.2	1.4	1.9	0.1	1.5	-0.9	-3.8	4.0	0.0	0.0	0.0	0.6	0.0	4.0
Artern	-0.3	0.6	2.7	3.3	2.0	0.2	-2.5	6.4	0.0	0.6	0.0	0.0	0.3	0.0
Leinefelde	1.4	2.7	3.5	2.4	0.4	-0.1	-4.0	6.3	0.0	1.5	0.0	0.5	0.2	0.2
Erfurt-Binders.	2.5	3.2	1.1	3.3	0.6	-0.4	-3.8	6.7	0.0	1.8	0.7	0.0	0.2	0.0
Gera-Leumnitz	2.3	3.4	0.9	0.8	0.1	-1.4	-3.6	6.5	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.8
Meiningen	2.3	3.9	2.4	1.9	-0.3	-1.0	-4.2	0.7	0.0	1.0	0.0	0.0	0.1	1.8
Neuhaus	0.2	1.0	0.5	0.5	-3.1	-4.2	-8.0	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.4
Dresden-Klotzs.	3.9	5.0	4.6	0.2	0.4	-1.5	-4.2	6.7	0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0
Goerlitz	1.3	1.1	4.6	2.9	1.4	-2.2	-4.3	5.9	0.0	0.0	1.3	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	0.8	3.4	1.8	1.4	0.8	-0.5	-2.8	6.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Oschatz	0.1	1.1	4.0	1.4	-0.1	-1.3	-2.8	6.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Plauen	1.8	4.7	1.3	1.0	0.2	-2.1	-4.2	6.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4
Chemnitz	2.8	4.2	1.3	1.4	-0.2	-2.0	-4.7	6.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 07.12.2009 bis 13.12.2009

	Niederschlagshoehe							Schneehoehe in cm						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	.	7.1	0.2	5.7	1.2	0.8	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuruppin	.	0.2	.	9.0	0.6	0.3	0.3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Angermuende	0.5	0.0	0.0	1.2	0.0	1.6	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	.	1.2	0.0	15.1	0.5	3.7	.	.	.	.	.	.	.	1
Berlin-Schf.	0.0	3.1	0.1	11.4	0.1	1.3	.	.	.	.	.	.	.	1
Lindenberg	0.6	1.4	0.1	8.5	1.1	0.0	0.0	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	0.5	3.2	0.0	7.9	1.3	0.0	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Seehausen	.	5.5	0.1	11.2	0.1	0.9	.	.	.	.	.	.	.	.
Gardelegen	.	11.3	0.1	11.8	1.6	1.7	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	.	8.2	0.1	8.0	3.0	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.
Harzgerode	.	5.8	0.0	10.6	14.1	9.9	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(3)	(8)
Halle-Kroellw.	.	4.6	0.3	8.7	2.2	1.9	.	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	8.6	0.5	8.4	0.6	1.5	.	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	.	5.5	0.0	8.9	0.8	2.4	0.0	.	.	.	.	.	.	FL
Leinefelde	.	2.5	0.0	21.9	5.1	1.4	0.1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	.	5.3	0.0	9.6	6.9	0.7	0.2	.	.	.	.	.	.	0
Gera-Leumnitz	.	3.5	1.0	14.2	2.8	0.0	0.2	.	.	.	.	.	.	1
Meiningen	0.0	5.9	.	8.9	7.9	0.0	0.1	.	.	.	.	.	.	0
Neuhaus	0.0	6.7	0.0	11.4	13.0	1.0	1.5	FL	.	.	.	2	7	9
Dresden-Klotzs	0.0	5.1	2.4	8.6	1.4	0.1	0.4	.	.	.	.	.	.	1
Goerlitz	0.1	4.6	0.7	6.7	1.9	0.3	0.3	.	.	.	.	.	.	1
Leipzig-Schkeu	.	6.3	0.7	10.2	1.0	1.1	.	.	.	.	.	.	.	1
Oschatz	.	6.9	1.1	7.3	2.5	1.3	0.5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	.	4.0	0.1	10.3	3.6	0.0	0.3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Chemnitz	.	6.3	2.5	13.1	1.6	0.1	0.2	.	.	.	.	.	.	1

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, FL = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Wiesenburg	4.0	3.9	4.8	3.1	3.2	2.6	0.5	4.8	4.0	5.0	3.8	4.0	3.4	2.1
Neuruppin	5.1	3.8	5.2	4.8	3.9	3.7	1.4	5.6	4.4	5.2	5.3	4.8	4.5	3.2
Angermuende	5.0	3.3	4.4	4.6	2.7	1.4	0.2	5.2	4.0	4.6	4.9	4.0	2.8	1.9
Potsdam	3.4	3.2	4.5	2.6	2.9	1.4	0.1	4.2	3.3	4.5	3.4	3.6	2.5	1.4
Berlin-Schf.	4.1	3.4	5.2	3.7	3.0	1.1	0.4	5.1	4.0	5.2	4.6	4.4	2.8	2.1
Lindenberg	5.1	3.3	5.0	4.1	2.7	0.3	-0.1	5.5	4.2	5.1	4.9	4.3	2.3	1.8
Cottbus	4.7	3.9	5.2	4.1	3.3	0.5	0.1	5.2	4.2	5.2	4.8	4.4	2.4	1.7
Seehausen	4.3	3.1	4.8	3.4	4.0	3.1	0.9	5.2	3.8	5.1	4.2	4.6	4.1	2.6
Gardelegen	3.6	2.8	4.5	3.0	4.0	3.4	1.3	4.9	3.4	5.0	3.7	4.4	4.2	2.9
Magdeburg	3.1	3.3	4.8	3.2	4.0	3.7	0.8	5.0	4.1	5.4	4.2	4.8	4.6	3.4
Harzgerode	3.4	3.1	4.1	4.0	2.5	1.0	0.8	4.2	3.6	4.3	4.2	3.8	2.5	2.0
Halle-Kroellw.	3.0	3.9	4.7	3.8	3.7	2.8	0.9	5.4	4.8	5.7	5.0	5.3	4.7	3.9
Wittenberg	4.2	4.6	5.3	3.4	3.3	2.0	0.1	4.9	4.3	5.5	4.0	4.2	3.0	1.6
Artern	4.3	3.4	4.7	4.9	3.6	3.0	0.9	5.4	4.3	5.1	5.0	5.0	4.3	3.2
Leinefelde	3.3	3.9	4.3	5.1	3.0	2.0	0.6	4.6	4.2	4.7	5.1	4.5	3.3	2.4
Erfurt-Binders.	4.1	4.3	4.0	4.7	2.8	1.8	0.6	5.4	4.9	5.2	4.9	5.0	3.9	3.2
Gera-Leumnitz	4.0	4.7	4.3	3.5	2.8	1.0	0.3	4.9	4.7	5.1	4.0	4.3	2.8	2.1
Meiningen	3.9	4.7	3.6	3.7	2.4	0.7	-0.1	4.5	4.9	4.5	4.3	4.1	2.8	2.1
Neuhaus	2.0	2.9	1.9	2.0	0.9	0.5	0.4	2.5	2.9	2.6	2.4	2.1	1.6	1.5
Dresden-Klotzs.	5.7	5.2	5.5	3.9	4.0	1.9	0.9	5.9	5.3	5.7	4.8	4.8	3.4	2.4
Goerlitz	5.5	4.3	5.3	4.8	3.9	2.3	0.9	5.6	5.0	5.6	5.5	4.9	3.9	2.7
Leipzig-Schkeu.	4.1	4.9	5.0	4.3	3.2	1.8	0.3	5.4	5.0	5.7	4.7	4.6	3.3	2.2
Oschatz	5.1	4.6	5.6	3.8	3.5	1.0	0.2	5.9	4.9	5.9	4.7	4.7	2.8	1.9
Plauen	3.8	4.9	3.9	2.7	2.8	0.9	0.2	4.7	5.1	5.0	3.9	4.2	3.0	2.3
Chemnitz	4.4	4.7	4.0	3.0	2.6	0.7	0.4	5.3	5.0	5.1	4.2	4.4	3.2	2.6